



Herrn

Aktenzeichen:

Sachbearbeiter:

Zimmer: -

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

Datum: 11.2018

**Straßenverkehrsgesetz (StVG) und Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV);
Ihr Antrag auf Neuerteilung der Fahrerlaubnis vom 05.2018**

Sehr geehrter Herr

wir haben die von Ihnen eingereichten Atteste erhalten und diese geprüft.

Laut Schreiben des Herrn Dr. med. wurde am 2018 eine Therapie mit THC-haltigen Tropfen begonnen. Gemäß Ihrer Aussage führen Sie bereits eine langjährige Eigenmedikation mit THC-haltigen Präparaten durch.

Das Verwaltungsgericht Düsseldorf hat mit Beschluss vom 25.09.2018 (14 L 2650/18) folgende Entscheidung getroffen:

Wer regelmäßig Cannabis konsumiert, ist gem. Nr. 9.2.1 der Anlage 4 zu den §§ 11, 13 und 14 FeV ungeeignet zum Führen von Kraftfahrzeugen, hierbei ist ohne Belang, aus welchen Gründen Cannabis konsumiert wird. Weiterhin ist derjenige als ungeeignet anzusehen, der nach Nr. 9.6.2 der Anlage 4 zu den §§ 11, 13 und 14 FeV unter einer Dauerbehandlung von Arzneimitteln steht, die eine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit unter das erforderliche Maß bewirken. Aus toxikologischer Sicht gibt es keinen Unterschied, ob Cannabis legal oder illegal konsumiert wurde oder wird.

In Anlehnung an die Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Düsseldorf ist eine Neuerteilung der Fahrerlaubnis aufgrund einer regelmäßigen Einnahme von Cannabis derzeit nicht möglich.

Wir geben Ihnen bis 12.2018 Gelegenheit sich zu der förmlichen Ablehnung Ihres Antrages zu äußern oder Ihren Antrag mit beiliegender Rücknahmeerklärung zurückzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen